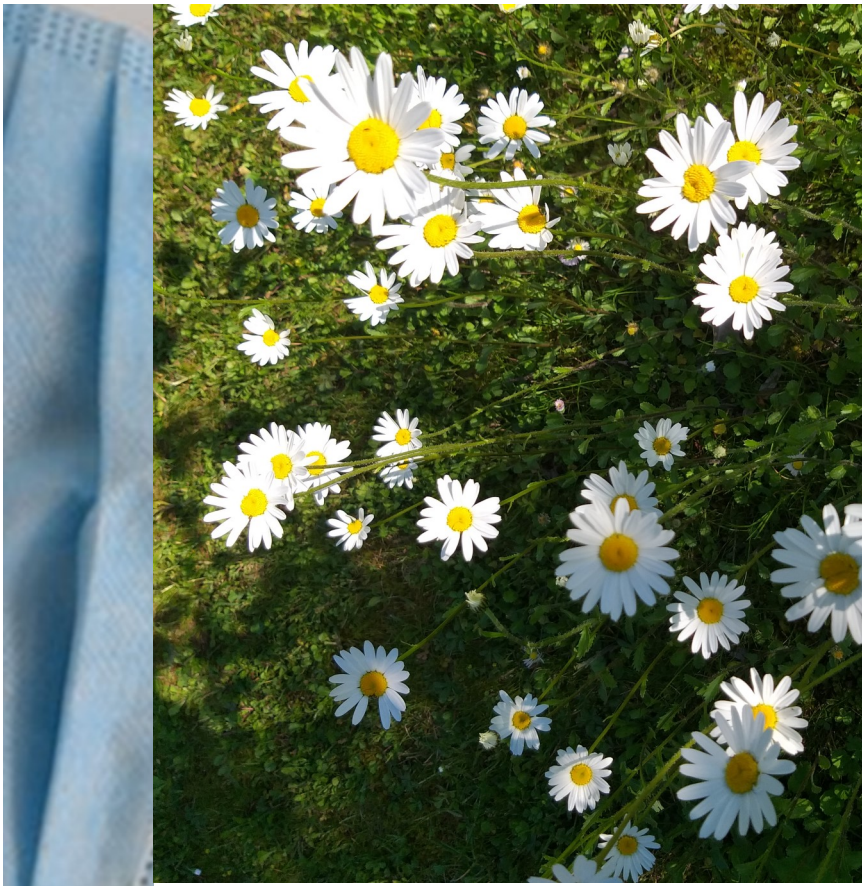
INFORM

Ausgabe: Juni 1/2021



Mitteilungen

Deutscher Verein in Luxembourg a.s.b.l.

Inhalt:

	Seite
Vorwort	2
Unsere Veranstaltungsvorschau	4
Tipps für weitere Veranstaltungen	5
Bundestagswahl 2021	6
Nachlese	6
Mitgliederecke	8
Was Sie sonst noch interessieren könnte	9
Protokoll GV des Deutschen Vereins	11
Deutscher Verein - Ziele - Aufnahmeantrag	15

Vorwort

Liebe Freunde,

Wie schön wäre es, wenn wir uns jetzt schon auf einen Rückblick auf die Corona Pandemie beschränken könnten. Wenn alles vorbei wäre und wir ein wenig erschöpft aber erleichtert sagen könnten, wir haben es geschafft. Aber wir sind eher noch im Stadium des positiven in die Zukunft gerichteten Ansatzes, wir schaffen das. Das heißt wir werden es schaffen, ja wir müssen es schaffen.

Diese Pandemie findet ja nicht nur in Luxemburg, in Deutschland, in Europa statt, sondern weltweit. Daher sind auch weltweite gemeinsame Anstrengungen nötig, um diesen globalen Corona Angriff erfolgreich abzuwehren. Ein gemeinsamer innereuropäischer Ansatz und eine innere Solidarität zur Bekämpfung dieser Pandemie sind dabei sicherlich der richtige Anfangsansatz, aber dann sollte Europa auch mit voller Kraft und weltweit sichtbar solidarisch verstärkt unsere Nachbarkontinente und damit auch Afrika substanziell zur Seite stehen und unterstützen. Ein reicher Kontinent zu sein ist schön, aber ein hilfreicher zu sein ist es auch.

Im Augenblick kommt auf europäischer Ebene einiges interessantes Neues in Bewegung. Unter dem Motto „Europa neu denken – Die Zukunft Europas“ findet eine Art „Bürgerforum/Bürgerdialog“ statt. Wir alle sind aufgerufen, unsere Ideen, Erwartungen und Vorschläge für die Gestaltung und Entwicklung eines „besseren Europas“ zu formulieren und in Schriftform dafür neu eingerichteten Gremien zu übermitteln. Wir sollten möglichst zahlreich davon Gebrauch machen und unseren Träumen eine Chance zur Verwirklichung geben, ihnen Flügel verleihen! Für weitere Einzelheiten siehe: https://futureu.europa.eu .

In diesem Sinne schlage ich vor, dass wir auch unser diesjähriges sommerliches „Get Together Treffen“ nach der Sommerpause unter das Motto „Europa neu denken“ stellen. Schlussfolgernd können wir dann, über unsere individuellen

HERAUSGEBER

Deu-V-Lux-Inform ist das Mitteilungsblatt des Deutschen Verein in Luxemburg asbl.
Es erscheint alle 3-4 Monate und wird kostenlos an die in der Mitgliederliste eingetragenen Mitglieder versandt.
Die Auflage beträgt derzeit 300 Exemplare.

VERWALTUNGSRAT

Klaus WERNER, Vorsitzender
Jörg HELMIG, Schatzmeister
Helma WERNER, Sekretär
Dr. Jürgen KASPERCZYK
Dr. Gudrun ZIEGLER
Martin WEBER
Roland WORTMANN
Rainer MUTHMANN
Anemone THOMAS
Karl Martin SCHRÖTER
Martin WEDEL
Dr. Frank MERTIN

Von links. Karl Martin Schröter, Rainer Muthmann, Anemone Thomas, Dr. Gudrun Ziegler, Helma Werner, Klaus Werner, Dr. Jürgen Kasperczyk

Beiträge hinaus, einen gemeinsamen Vereinsbeitrag formulieren und übermitteln.

Ich hielte z. B. ein europäisches Programm zur Errichtung und Finanzierung von „Künstlerhäusern/Maisons des Artists“ für empfehlenswert. Dies könnte dann auch ein neuer Schwerpunkt von Cross-Border Projekten werden. Die Kunst zieht ja andere als nationale Grenzen und wäre in unserem Fall auch eine Bereicherung und Förderung der hiesigen Großregion. Es stünde Europa gut an, erkennbar vermehrt in Kultur zu investieren und sich auch in diesem Bereich mehr zu profilieren. Nicht anstelle von Wirtschafts- und Handelspolitik, sondern komplementär dazu. Bürgernähe und lokale Sichtbarkeit wären bei derartigen Projekten und Programmen auf jeden Fall gewährleistet.

Vielleicht wird bei den in Deutschland anstehenden Wahlen diesmal das Thema Europa eine größere Rolle spielen. Die jüngst auf EU-Ebene getroffenen Entscheidungen zur gemeinsamen Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie (Corona Bonds) setzten ein neues Zeichen von Solidarität auf europäischer Ebene. Das gestattet unseren Politikern zu sagen: „Das haben wir für Europa beschlossen und erreicht“ und nicht, wie das leider immer wieder in einzelnen Ländern der Fall ist, „Das haben wir verhindert und für unser Land erreicht“.

Europa à la Carte ist in dieser Welt der großen Blöcke kein Zukunftsmodell. Auch ein Europa, das nicht in der Lage ist, zu weltpolitischen Ereignissen eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben, weil ein Mitgliedstaat dagegen ist, wird im Chor der Mächtigen dieser Welt nicht gebührend wahrgenommen. Dies stärkt letztlich all jene, die sich ein entscheidungs- und handlungsfähigeres Kerneuropa zurückwünschen. Aber, und das ist natürlich auch richtig, „Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche“ (Dietrich Bonhoeffer).

Zum Schluss noch ein paar Worte zu der von uns allen geforderten Toleranz für ein friedliches Miteinander bei aller Verschiedenheit. Der Theologe Hans Küng empfiehlt in seinem Buch „Weltethos“ den interreligiösen Dialog zu intensivieren, weil es keinen Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen gibt und keinen Frieden unter den Religionen ohne Dialog unter den Religionen. Auch der Philosoph Karl Popper hat sich zur Toleranz geäußert „Wenn wir der Intoleranz den Rechtsanspruch zugestehen, toleriert zu werden, dann zerstören wir die Toleranz und den Rechtsstaat“.

Wir leisten mit unserem Deutschen Verein einen kleinen Beitrag zum besseren Verständnis mit unserer Vortragsreihe „Mein Europa“ und unserer Juni - Vortragsveranstaltung zum Thema: „Christlich-Jüdischer Dialog - 1700 Jahre Judentum in Deutschland“.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerpause und freue mich auf ein Wiedersehen bei unserer nächsten Veranstaltung. Bleiben Sie gesund.
Mit freundschaftlichem Gruß

Ihr Klaus Werner

Vorsitzender

Das neue Jahr hat begonnen!

Haben Sie Ihren Mitgliederbeitrag 2021 schon bezahlt?

IBAN LU40 0020 1135 1400 0000

Unsicher? Jörg Helmig, unser Schaftzmeister, kann Auskunft geben:

helmigj@pt,lu

Unsere Veranstaltungsvorschau

„Get together“ am Donnerstag, den 23. September 2021

Erstes persönliches Zusammentreffen wieder nach langer Zeit mit gemeinsamem Essen.

Nähere Einzelheiten werden den Angemeldeten per Mail mitgeteilt.

Anmeldung bei hwerner@internet.lu

Wir hoffen, dass uns keine neue Virus-Variante dazwischenkommt. Eventuell ist das Treffen nur für Geimpfte und Getestete.

„Mein Europa“ – **im Rahmen dieses unseres Vortragszyklus** wird es in der **zweiten Oktoberhälfte** weitergehen mit dem **Verhältnis Europa – Afrika**.

S.E. Botschafter Ulrich Klöckner, der jahrelang als Botschafter in verschiedenen Ländern unseres Nachbarkontinents Afrika tätig war, bevor er nach Luxemburg kam, ist bereit, seine Kenntnisse und gemachten Erfahrungen mit uns zu teilen.

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft organisiert. Nähere Einzelheiten (Datum, Zeit und Ort) dazu werden per E-Mail mitgeteilt und richten sich nach den dann aktuellen Corona-Regeln.

Anmeldung bei hwerner@internet.lu

Wichtig! Bitte Mail mitteilen!!

Da wir Corona-bedingt vermehrt unsere Informationen per Mail verschicken bitten wir die Mitglieder uns immer Ihre neueste Mail–Adresse mitzuteilen!

hwerner@internet.lu

.

Tipps für weitere deutschsprachige Veranstaltungen

Hallo liebe Freunde, vielleicht locken Sommer, Sonne und neue Freiheiten Sie zu einem Kultur-trip über die Grenze? Dann habe ich hier ein paar Anregungen für Sie:

Das Moselmusikfestival hat diesmal viel Jazz im Programm und z.T. als Freiluftkonzert, z.B.
Am 25. Juli 2021 in Wittlich auf der Lieserterrasse oder
Am 19. September 2021 in Hatzenport (alte Abfüllhalle Pauly-Rath), aber auch in großen Hallen
Am 18.9. in der Stadthalle Bitburg und
Am 24.9. 2021 in der Kulturhalle Ochtendung

www.moselmusikfestival.de

Die Europäische Stiftung für Kultur und Bildung lädt am 15. August 2021 ab 11:00 Uhr zu einem Deutsch-französischen Freundschaftsfest mit Klavierkonzert, Chansons und kulinarischen Genüssen in der alten Mühle von Guébling (Nähe von Dieuze/ Frankreich) ein.

Und am Sonntag, den 17.10. 2021 um 11:00 Uhr zu einem Konzert „Musik ohne Grenzen" zur Erinnerung an Arno Krause, der mit unserem Verein freundschaftlich verbunden war, in die Europäische Akademie in Oetzenhausen.
In der Klassik-matinee treten Preisträger von Jugendmusikwettbewerben aus Luxemburg und Deutschland auf.

<u>Aber natürlich gibt es auch in Luxemburg interessante Kulturprogramme:</u>

Am 17. Juli 2021 wieder die traditionelle Blues und Jazz-Rallye im Pfaffental, Clausen und Grund.

Am Sonntag, den 20.Juni 2021 um 16:30 Uhr im Trifolion in Echternach (Foyer) für Kinder ab 5 Jahren „Der Weg ist das Ziel", eine Geschichte über die unerwarteten Freuden des Weges und die Abenteuer zweier Menschen von Echternach an das Nordkap über die europäischen Wasserwege.
Eintritt frei
Am 1.8.2021 um 11:00 Uhr im Atrium des Trifolions das Figurentheater der Harzer Puppenbühne mit „In 80 Tagen um die Welt".

Das Institut Pierre Werner veranstaltet im Juni zwei Lesungen in deutscher Sprache:

am 21.6.2021 um 19:00 Uhr liest Raphaela Edelbauer aus ihrem neuen Roman „**Dave**", in dem es um die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der künstlichen Intelligenz geht und

am 28. 6. 2021 um 19:00 Uhr Mareike Fallwickl aus ihrem Roman „**Das Licht ist hier heller".**

Viel Spaß wünscht Helma Werner

Bundestagswahl am 26. September 2021

Die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag findet am 26. September 2021 statt.

Deutsche Staatsangehörige mit Wohnsitz in Luxemburg können unter bestimmten Bedingungen an dieser Wahl teilnehmen. Deutsche ohne Wohnsitz in Deutschland sind nach §12 Abs.2 Satz 1 Bundeswahlgesetz (BWG) wahlberechtigt, sofern sie nach Vollendung ihres 14. Lebensjahres (d.h., vom Tag ihres 14. Geburtstags an) mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland gelebt haben und dieser Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurück liegt. Die Wahlteilnahme setzt einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis der letzten zuständigen Gemeindebehörde voraus, der dort spätestens 21 Tage vor der Wahl vorliegen muss.

Wer schon länger als 25 Jahre keinen Wohnsitz mehr in Deutschland hatte muss in diesem Antrag zusätzlich seine persönliche und unmittelbare Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in Deutschland darlegen und somit sein Wahlinteresse begründen. Der Deutsche Verein hat für die Mitglieder, die dies wünschen, eine derartige Bescheinigung der Verbundenheit und Kenntnis mit/über Deutschland vorbereitet, die ich Ihnen auf Anfrage gern zustelle. Diese Bescheinigung sollte dem Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis beigefügt werden. Die Entscheidung und die Wahlunterlagen werden Ihnen dann vom jeweiligen Wahlleiter übermittelt.

Alle Informationen dazu und die entsprechenden Antragsformulare finden Sie auf der Website des Bundeswahlleiters:

https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/informationen-waehler/deutsche-im-ausland.html#a4ffd660-8d1c-43d7-9c00-10c2a44dea4f

Klaus Werner

Nachlese “Das Schwarmverhalten der Medien”

Unter dieser Überschrift hat uns am 19. November 2020 Prof. Dr. Claude Muller einen interessanten, PowerPoint animierten Vortrag im Centre Prince Henri in Walferdange gehalten, bei dem 20 Personen – distanziert sitzend und vorschriftsmäßig mit Maske versehen – teilnehmen durften.

Nachlese "Das Schwarmverhalten der Medien"

Prof. Muller leitete knapp 30 Jahre eine Forschungseinrichtung in Luxemburg, die sich mit der weltweiten Beobachtung von Viren beschäftigt. Dabei ist er für die Weltgesundheitsorganisation und andere internationale Organisationen in über 60 Ländern in Afrika, dem Mittleren Osten, den früheren Sowjetrepubliken und Südostasien als Berater und Hochschullehrer tätig gewesen. Als kritischer Beobachter hatte er auch immer die Geschehnisse in den besuchten Ländern im Blick. Seine Erfahrungen stellte er der hiesigen Berichterstattung zu aktuellen Ereignissen gegenüber, um zu einem erweiterten Mediendiskurs anzuregen, der dann auch im Kreise der Zuhörer stattfand.

Nachlese Ausstellung Franz Ruf

Am 9. Dezember 2020 hatte uns Franz Ruf am Nachmittag zu einem Rundgang durch seine Ausstellung „Arbeiten aus vier Jahrzehnten - Malerei, Radierung, Fotogravur" eingeladen, die in den Räumlichkeiten der Galerie „Schlass go art" im Pavillon du Centenaire in Esch/Alzette zu sehen war. Nach Anmeldung, mit Maske und gebührender Distanz zueinander, haben sich - trotz Corona - eine ganze Reihe Vereinsmitglieder in den Kunst-Tempel gewagt.

Gemalt hat Franz Ruf parallel zu seinem Beruf als Banker schon immer, nun

Nachlese Ausstellung Franz Ruf

ist er pensioniert und hat mehr Zeit für sein Hobby. Angefangen hat er mit der Freiluftmalerei und vieles ausprobiert. Später entdeckte er die Kunst der Radierung, die ihn auch nach 40 Jahren noch immer begeistert. „Diese Disziplin hat etwas Handwerkliches, vielleicht mehr als die Malerei. Diese Arbeit ist höchst präzise, Fehler sind unverzeihbar. All diese Elemente haben mich immer gereizt," erklärt er.

2019 hat er für seine Fotogravur-Arbeiten den „Prix Grand-Duc Adolph" vom „Cercle Artistique de Luxembourg" (CAL) zuerkannt und von Großherzog Henri im Palais verliehen bekommen. Diese Werke waren u.a. auch in der Rückschau in Esch/Alzette zu sehen, neben großformatigen, farbintensiven Gemälden. Ein bemerkenswertes Ouevre.
https://franzruf.lu

Mitgliederecke

<u>Wir heißen unsere neuen Mitglieder willkommen:</u>

Alexander Eckes
Basil Nastasi
Prof. Gerhard Beestermöller

Mitgliederecke

Ausserem soll noch auf zwei ganz unterschiedliche Werke aus der Feder von Mitgliedern verwiesen werden:

Marianne Eisen und Alain Schadd Reisetagebuch Luxemburg—Stadt und Land

Die Autoren haben ein zauberhaftes Kunstbuch über Luxemburg gemacht mit Aquarellbildern und Texten in französischer, deutscher und englischer Sprache.

Das Büchlein „**Luxemburg – Stadt und Land**“ ist zum Preis von 29,90 € zu beziehen bei Marianne Eisen lusina@web.de und eignet sich vorzüglich zum Verschenken.

Corona-Crash und Corona-Rally
Dokumentation, Analyse und Zusammenhänge.
Mit über 60 Tabellen.
Klaus Normal

Sehr viel nüchterner kommt dagegen das Werk von Klaus Normal daher: „Corona-Crash und Corona-Rally – Dokumentation, Analyse und Zusammenhänge.“ Das Buch richtet sich an alle, die sich für Aktien interessieren.
Als Taschenbuch ist es bei www.bod.de für 8,90 € zu haben, als Hardcover für 19,90 € (epubli)

Was Sie sonst noch interessieren könnte

Wie steht es eigentlich mit dem (deutschsprachigen) Wohnprojekt?

Eine Reihe von Ihnen werden sich vielleicht noch an dieses Thema erinnern, liebe Mitglieder, in der Ausgabe 2/2016 unserer Vereinszeitung Inform hatte ich einen Artikel geschrieben unter der Überschrift „Alt werden in Luxemburg“ und darin die Idee einer deutschsprachigen Wohngemeinschaft in Luxemburg zur Diskussion in den Raum gestellt. Zu meinem großen Erstaunen bekam ich daraufhin u.a. auch eine E-Mail von einem Herrn aus Norddeutschland, der

Was Sie sonst noch interessieren könnte

unsere Zeitung im Internet gelesen hatte. Er ist von Beruf Hausverwalter ebensolcher Wohnprojekte, wie ich sie angesprochen hatte, und war aus privaten Gründen am Standort Luxemburg interessiert. Ich habe mich dann, zusammen mit anderen Interessierten aus unserem Verein, mit diesem Herrn getroffen und viele Informationen und Ratschläge bekommen, wie ein solches Projekt funktionieren könnte und realisiert werden kann. Nach einigen Treffen in kleiner Gruppe habe ich am 20. Februar 2017 dann eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Möglichkeit eines generationsübergreifenden deutschsprachigen Wohnprojekts in Luxemburg im größeren Vereins-Rahmen organisiert und dazu auch den bereits erwähnten Wohnprojektverwalter und den Direktor des „RBS“, des Zentrums für Altersfragen, der Seniorenakademie und des Magazins „MID-LIFE“ eingeladen, der so Einiges zur Situation in Luxemburg beitragen konnte. Insoweit war es eine interessante Veranstaltung für alle Teilnehmer mit dem Fazit, das Projekt sollte weiterverfolgt werden.

Ich habe dann einen Fragebogen an den interessierten Kreis verteilt zu den Vorstellungen der Einzelnen bezüglich Anzahl und Größe der Wohneinheiten, der Altersstruktur, des Finanzierungsmodells usw. Ich habe mich kundig gemacht über „geteiltes Eigentum“ und bereits bestehende Projekte ähnlicher Art in Luxemburg und wurde während eines Gesprächs von Regierungsseite ermuntert, einen Antrag für ein eventuelles Pilotprojekt zu stellen. Besonders in den Reihen der „Grünen“ war man an diesen Plänen sehr interessiert. Leider war es mir aus zeitlichen Gründen nicht möglich, mich so ganz der Konkretisierung dieses Vorhabens zu widmen, weshalb das Projekt auf Eis gelegt wurde. Es spukt aber immer noch in meinem Kopf herum und ich werde auch immer wieder darauf angesprochen.

Das Thema ist hochaktuell, neue Wohnformen werden z.Z. von der Regierung sehr gefördert. Gerade die Wohnkooperativen und Baugemeinschaften sollen eine gesetzliche Basis erhalten. Sofern sie keinen Gewinnzweck verfolgen, soll Baugemeinschaften der Zugang zu Bauland mit Erbpachtvertrag erleichtert werden. Auf nationaler und kommunaler Ebene werden die Prozeduren beschleunigt, administrative Hürden sollen schnellstmöglich beseitigt werden.

Ich sammle weiterhin Informationen über Wohnhöfe auf der deutschen Seite genauso wie über partizipative Wohnprojekte in Luxemburg. Vorschläge und Erfahrungen von Ihnen sind willkommen, besonders freuen würde ich mich über eine aktive Mitarbeit von Gleichgesinnten an der Weiterentwicklung eines derartigen Projekts. Hallo, hallo, ist da jemand???

Helma Werner

Neue internationale Schule in Mersch

In Mersch wird im September 2021 eine neue internationale Schule eröffnet, die zum europäischen Abitur führt. Die „Ecole internationale Mersch Anne Beffort“ (EIMAB) hat 3 Sprachsektionen: deutsch, französisch und englisch. Nähere Informationen unter www.eimab.lu

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2021

Die Versammlung fand Corona-bedingt digital statt.

Der Vorsitzende, Klaus Werner, begrüßt um 19 Uhr alle digital anwesenden Mitglieder und bedankt sich bei VWR-Mitglied Gudrun Ziegler dafür, dass sie das technische Management übernommen hat.

Sodann wird **1. die Beschlussfähigkeit** festgestellt und **2. die Tagesordnung** angenommen.

3. Das Protokoll der GV 2020, das in der Vereinszeitung DeuVlux Inform vom Oktober 2020 veröffentlicht ist, wird genehmigt.

4. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
Klaus Werner berichtet, dass durch die Pandemie im vergangenen Jahr die meisten der geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, da der Verwaltungsrat die Meinung vertrat, es sei besser, statt vermehrt digitale Vorträge zu organisieren, vor allem die anvisierten Großveranstaltungen zu verschieben und dann als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Das gilt insbesondere für die Feier unseres 25. Vereinsjubiläums, die so aber erst 2022 stattfinden kann, wenn wir hoffentlich alle geimpft sein werden.
Auch im abgelaufenen Jahr gab es keine Klagen oder Beschwerden seitens der Mitglieder oder Dritter. Die Finanzen des Vereins sind zufriedenstellend.
Seit der letzten Generalversammlung, die, coronabedingt, erst im September 2020 abgehalten wurde, gab es nur zwei Präsenzveranstaltungen: am 19. November 2020 der Vortrag von Prof. Dr. Muller zum Thema „das Schwarmverhalten der Medien“ und am 9. Dezember 2020 der Rundgang durch die Ausstellung „Kreationen aus 4 Jahrzehnten“ unseres Mitglieds Franz Ruf, die im Rahmen des ihm 2019 verliehenen Prix Grand-Duc Adolphe in den Räumlichkeiten der Galerie Schlassgoart in Esch/Alzette stattgefunden hat.
Das Sekretariat des Vereins war aber auch während des Lockdowns jederzeit erreichbar und Generalsekretärin Helma Werner hat per E-Mail auf deutschsprachige Veranstaltungen anderer Organisationen aufmerksam gemacht, die auch unsere Mitglieder interessieren könnten.
Der Verwaltungsrat hat sich digital getroffen und die nicht stattgefundenen üblichen persönlichen Kontakte bein unseren Veranstaltungen wurden ersetzt durch vermehrten Telefon- und e-mail-Verkehr. Klaus Werner vermerkt, dass es glücklicherweise bisher keine weiteren Grenzschließungen mehr gab, sodass wir hier nicht erneut tätig werden mussten, wie es vor einem Jahr der Fall war. Rheinland□Pfalz und das Saarland haben seitdem sichergestellt, dass es Regelungen für Grenzgänger und Kurzaufenthalte gab und gibt. Aber, die Pandemie ist noch nicht vorbei, und wir beobachten die Entwicklungen sehr aufmerksam.

Protokoll der GV Fortsetzung

Auch wenn wir uns schon alle auf die persönlichen Begegnungen bei den hoffentlich bald wieder möglichen Präsenzveranstaltungen freuen, wird unser nächster Vortrag noch ein digitaler sein. Unser Mitglied Alexander Grodensky, Rabbiner in Esch/Alzette, hat sich freundlicherweise bereiterklärt, am 3. Juni 2021 zu dem Thema „Christlich-jüdischer Dialog – 1700 Jahre Judentum in Deutschland“ zu referieren. Dieses kultur- und gesellschaftspolitische Thema ist sicherlich für uns alle von Interesse und wird uns neue Erkenntnisse und Informationen bringen.
Zum Abschluss des Tätigkeitsberichts dankt der Vorsitzende allen Funktionsträgern und Aktiven des Vereins, den VWR-Mitgliedern für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit, Helma Werner für die Sekretariatsführung und die Redaktion unserer Vereinszeitung, Anemone Thomas für das Layout der Zeitung und last but not least dem Schatzmeister Jörg Helmig und den Kassenprüfern Eberhard Uhlmann und Guido Bruch für ihre spezifische Arbeit, womit er den Genannten das Wort erteilt zum anschließenden Bericht über die Konten des Vereins.

5. Vorlage der Konten
Während die Aufstellung der Konten auf dem Bildschirm erscheint, gibt der Schatzmeister dazu die Erklärungen. Er weist auf den positiven Kontenstand des Vereins hin , wovon ein Betrag von euro 19520,70 zweckgebunden ist für unser Ausstellungsprojekt und Publikation.

6. Bericht der Kassenprüfer (dieser Punkt wurde als Punkt 4 vorgezogen, da Herr Uhlmann vorzeitig die GV verlassen musste)
Eberhard Uhlmann trägt auch im Namen unseres zweiten Kassenprüfers Guido Bruch vor. Er erläutert die durchgeführten Prüfungen, die zu keinerlei Bemerkungen geführt haben und schlägt demgemäß die Entlastung des Schatzmeisters vor.

7. Aussprache und Entlastung des Schatzmeisters und des Verwaltungsrats (VWR)
Nach allgemeiner Aussprache über unsere Veranstaltungen im Corona Zeitraum werden der Schatzmeister und der VWR ohne Gegenstimmen für das Haushaltsjahr 2020 entlastet.

8. Haushaltsvoranschlag 2021
Der Vorsitzende stellt den Haushaltsvoranschlag für 2021 vor und erläutert die einzelnen Positionen.
Der Haushalt 2021 wird ohne Gegenstimmen angenommen.

9. Verschiedenes
Katharina Zey-Wortmann macht auf die in Trier für 2022 geplante

Ausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ aufmerksam und schlägt einen gemeinsamen Besuch mit anschließendem Essen in Trier vor. Der Vorschlag wird gerne angenommen. Frau Wortmann wird zu gegebener Zeit einen Terminvorschlag unterbreiten.

Helma Werner schlägt vor, im Sommer ein „Get together für Geimpfte“ zu veranstalten. Auch dieser Vorschlag wird angenommen.

Mit unserem deutschen Botschafter, Herrn Ullrich Klöckner, werden wir eventuell für unsere nächste Vereinszeitung ein ausführliches Interview führen. Wir werden auch in Zukunft gern die gute Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft und den befreundeten deutschen, luxemburgischen und europäischen Organisationen fortsetzen.

Die Generalversammlung abschließend dankt Klaus Werner allen Mitgliedern unseres Vereins für ihr Interesse und auch für die gezahlten Mitgliedsbeiträge. Er freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Helma Werner, Generalsekretärin

—-

JAHRESABSCHLUSS 2020

EINNAHMEN/AUSGABEN-RECHNUNG		BETRÄGE IN EURO	BETRÄGE
1.	**Übertrag Bestände per 31.12.2019**		**41 151,78**
1.1	Girokonto BIL LU40 0020 1135 1400 0000	5 400,41	
1.2	Sparkonto BIL LU69 0020 2135 1407 6200	35 741,25	
1.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	10,12	
2.	**Einnahmen**		**2 521,00**
2.1	Mitgliedsbeiträge	2 501,00	
2.2	Spenden	0,00	
2.3	Staatliche Zuwendungen	0,00	
2.4	Zinsen	0,00	
2.5	Sonstige Einnahmen	20,00	
	Zwischensumme		**43 672,78**
3.	**Ausgaben**		**2 895,98**
3.1	Veranstaltungen / Präsente	685,29	
3.2	Telefon / Fax	277,89	
3.3	Verwaltungskosten / Porto	138,44	
3.4	Mitgliederzeitung	410,60	
3.5	Bankgebühren	61,00	
3.6	Versicherungen	188,72	
3.7	Sonstige Ausgaben	335,04	
3.8	Anschaffungen	799,00	
4.	**Saldo per 31.12.2020**		**40 776,80**

Protokoll der GV Fortsetzung

5.	**Bestände zum 31.12.2020**	**40 776,80**
5.1	Girokonto LU40 0020 1135 1400 0000	5 036,23
5.2	Sparkonto LU69 0020 2135 1407 6200	35 730,45
5.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	10,12

6. Saldo Einnahmen/Ausgaben 2020 - 374,98

Die Summe der Salden der Konten zum 31.12.2020 stimmt mit der Summe der Salden der Überträge der Konten per 31.12.2019, zuzüglich der Einnahmen 2020 und abzüglich der Ausgaben 2020 überein.

Luxemburg, 31. Dezember 2020

Der Schatzmeister
gez. J. Helmig

Die Kassenprüfer
gez. G. Bruch
gez. E. Uhlmann

Der Vorsitzende
gez. K. Werner

DEUTSCHER VEREIN IN LUXEMBURG ASBL

Haushaltsvoranschlag 2021

Einnnahmen	EUR	Ausgaben	EUR
Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen	5 000,00	Veranstaltungen und Präsente	13 056,10
Bankguthaben	40 776,80	Ausstellungsprojekt/ Publikation	19 520,70
Sonstige Einnahmen	z. E.	Festival de l'Imigration	600,00
		Repräsentationskosten	800,00
		Generalversammlung	800,00
		Mitgliederzeitung / Rundschreiben einschl. Versandkosten	3 000,00
		Sonstiges inkl. Rückstellungen	6 000,00
		Reserve	2 000,00
Total	**45 776,80**	**Total**	**45 776,80**

DEUTSCHER VEREIN LUXEMBURG ASBL

Wir sind

ein überparteilicher, nicht konfessionsgebundener Verein ohne Gewinnzweck,

vertreten in den Institutionen, Dachorganisationen der Ausländervereinigungen in Luxemburg (z.B. CNE, ASTI, CLAE).

Wir stehen

allen (allein, befreundet, ver-/angeheiratet) in Luxemburg und Umgebung

> wohnenden Deutschen

> arbeitenden Deutschen

> interessierten Luxemburgern

> in Luxemburg ansässigen Anwohnern anderer **Nationalitäten offen** .

Ziele des Vereins:

Förderung des Zusammenhalts der im Großherzogtum Luxemburg lebenden Deutschen und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen, Luxemburgern und anderen in Luxemburg lebenden Anwohnern durch

> gesellschaftliche Zusammenkünfte

> kulturelle Veranstaltungen

> gemeinsame Unternehmungen

> Interessenvertretung bei den luxemburgischen und deutschen Behörden

> Vorträge und Konferenzen

> Weiterleitung von Informationen durch deu-V-lux-INFORM (Mitgliederzeitung des Vereins).

Weitere Informationen:
info@deutscher-verein-luxemburg.eu oder www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Aufnahmeantrag

an: **Deutscher Verein in Luxemburg asbl.**
52, rue des Champs, L-7218 Helmsange

Konto: IBAN LU40 0020 1135 1400 0000
bei Banque Internationale Luxembourg (BIL)

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in den Deutscher Verein in Luxemburg asbl.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telef. Privat: _____ Mobil Telef.: _____

E-Mail-Adr.: _____

Beruf/Tätigk*: _____ Geb.-Dat.: _____ Nat.:_____

Den Jahresbeitrag: O EUR 24,-- Einzelmitglied O EUR 40,-- Familienbeitrag
O EUR 124,-- Förderndes Mitglied

O überweise ich auf das o.a. Konto per Dauerauftrag.
O bezahle ich: a) Erstbeitrag in bar b) weitere Beiträge per Dauerauftrag auf o.a. Konto.

Bei Familienmitgliedschaft ist für jedes Mitglied ein Aufnahmeantrag auszufüllen.
Versand deuV-lux-Inform an:
O s.o.
O Adresse

Ort, Datum: Unterschrift:

Deutscher Verein
in Luxembourg asbl.
52, rue des Champs
L-7218 Helmsange
ATR P/10.909

Luxembourg - 1
Port Payé
PS/374

www.deutscher-verein-luxemburg.eu